

25.01.2022

Kreistag am 09. 02. 2022

Anfrage an den Landrat

(gemäß BbgKVerf § 30 Abs. 3 und Geschäftsordnung des Kreistages § 10 Abs. 1)

Umsetzung des Nahverkehrsplanes

Sehr geehrter Herr Landrat,

der Kreistag hat am 09.06.2021 den Nahverkehrsplan beschlossen.

Ich frage Sie daher:

1. Welche Maßnahmen wurden bisher zur Umsetzung des Nahverkehrsplanes eingeleitet?
2. Welche Wirkungen gehen von der Pandemie auf die Umsetzung des Nahverkehrsplanes aus?
In der zurückliegenden Woche wurden im Landkreis erstmals Inzidenzen von über 1.000 nachgewiesen, für Kinder im Grundschulalter jedoch der vierfache Wert (Anlage).
Welche Schritte wurden in diesem Zusammenhang eingeleitet?
3. Welche Schritte wurden ggf. eingeleitet, um den erprobten on-demand-Verkehr in Storkow fortzusetzen

Mit freundlichem Gruß

Dr. Artur Pech
Fraktionsvorsitzender

Landkreis Oder-Spree

Der Landrat

Postanschrift:
Landkreis Oder-Spree, Breitscheidstr. 7, 15848 Beeskow

Die Linke –
Fraktion im Kreistag Oder-Spree
Herrn Dr. Artur Pech
Fraktionsvorsitzender

Dezernat: IV – Ländliche Entwicklung,
Stabsstelle: Stärkung des ländlichen Raums,
Daseinsvorsorge und ÖPNV
Dienstgebäude: Beeskow, Breitscheidstraße 7
Haus A, Zimmer A 315
Ansprechpartner(in): Oliver Kühne
Telefon: 03366 35-1611
Telefax: 03366 35-2389

laendliche.entwicklung@landkreis-oder-spree.de

02. Februar 2022

Auskunft zu Ihrer Anfrage an den Landrat vom 25. Januar 2022

Sehr geehrter Herr Pech,

in Vorbereitung auf die Kreistagssitzung am 9. Februar 2022, baten Sie in der an den Landrat gerichteten Anfrage gemäß BbgKVerf § 30 Abs. 3 und der Geschäftsordnung des Kreistages § 10 Abs. 1 unter anderen, um die Beantwortung folgender Frage:

Frage 3) Welche Schritte wurden ggf. eingeleitet, um den erprobten on-demand-Verkehr in Storkow fortzusetzen?

Ihrer Bitte möchte ich hiermit nachkommen.

Zum heutigen Stand lässt sich noch nicht von einem „erprobten on-demand-Verkehr“ sprechen. Das eigentliche Vorhaben zur Etablierung eines On-Demand-Verkehres in Storkow wird im Kalenderjahr 2022 umgesetzt. Dafür konnten - unter erschwerten Bedingungen - Fördermittel über den 2. Aufruf der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) zur Förderung von innovativen Mobilitätsangeboten im Land Brandenburg (Rili InnoMob) durch das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) eigeworben werden.

Nach der Antragstellung am 15.03.2021 wurde der Eingang des Zuwendungsbescheides am 9. Dezember 2021 in der Kreisverwaltung verzeichnet. Der Zuwendungsbescheid enthielt die Auflage noch in 2021 die Vergabe durchzuführen und eine verkürzte Laufzeit bis Ende 2022 (geplant bis Ende 2023). Vorausschauend und in Erwartung einer kurzen Frist zwischen dem Eingang des Zuwendungsbescheides und der eigentlichen Projektumsetzung, wurde bereits am 13. September 2021 ein zweistufiges Vergabeverfahren über das Vergabeportal des Landes Brandenburg ausgelöst. Die Resonanz auf die Ausschreibung war sehr positiv und konnte mit der Vorabinformation zur geplanten Zuschlagserteilung am 16. Dezember 2021 formell abgeschlossen werden.

Den Zuschlag zur Ausführung des Projektes hat die MWM-Solutions GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Jannis Mossmann mit Sitz in der Kurfürstenstraße 33 in 10785

Eine angegebene E-Mailadresse dient nur dem Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur. Für die rechtsverbindliche elektronische Kommunikation per E-Mail ist folgende E-Mail-Adresse eingerichtet worden: vps@landkreis-oder-spree.de. Rahmenbedingungen siehe www.landkreis-oder-spree.de/vps

Sprechzeiten:
Di./Do. 9-12; 13-18 Uhr
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Mi. geschlossen
Telefon: 03366 35-0
Telefax: 03366 35-1111
Internet: www.landkreis-oder-spree.de
E-Mail: kreisverwaltung@landkreis-oder-spree.de

Bankverbindung: Sparkasse Oder-Spree
BIC: WELADED1LOS
IBAN: DE43 1705 5050 2200 601 177
Umsatzsteuer ID-Nr.: DE16270503

Berlin erhalten. Das Unternehmen wird mit Partnern den drei Lose umfassenden Gesamtauftrag in der vorgesehenen Projektlaufzeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 ausführen.

Folgende Lose waren Gegenstand der Ausschreibung:

Vergabelos I –	betriebliche, technische und rechtliche Voraussetzungen
Vergabelos II –	Erbringung von Fahrdienst- und Callcenter-Leistung
Vergabelos III –	Projektmanagement, Schnittstellenmanagement mit den Auftragnehmern für die Vergabelose I und II, Evaluation des Pilotbetriebs sowie der strategischen Weiterentwicklung/Übertragbarkeit und Erstellung eines fortlaufend abwendbaren Finanzierungskonzeptes

Die Unterzeichnung des zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer bereits abgestimmten Vertrages wird nach der Beschlussfassung zum Kreishaushalt 2022 vorgenommen. Um den Zeitplan einhalten und erste Meilensteine umsetzen zu können hat die MWM-Solutions GmbH mit der Umsetzung des Vorhabens ab dem 1. Januar 2022 begonnen, Stand heute wurden folgende Arbeitsschritte und Beschaffungen umgesetzt:

- Beschaffung von zwei rein-elektrisch betriebenen Fahrzeugen (davon ist eines barrierefrei umgebaut)
- Unterzeichnung Mietvertrag für Büroräume im Stadtzentrum Storkow durch den Auftragnehmer (Kundenberatung, Disposition)
- Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde LBV zur Beantragung aller erforderlicher Genehmigungen, Antragseinreichung ist für Mitte Februar geplant
- Abstimmung mit dem VBB zu Fragen der VBBfahrinto-App und Anwendung des VBB-Tarifs
- Entwicklung einer Gestaltungsrichtlinie und Marketingmittel zur Bewerbung des Fahrdienstleistungsangebotes

Eckdaten zur Projektumsetzung und der zu etablierenden Fahrdienstleistung

- Bediengebiet zum Projektauftritt ist die Stadt Storkow mit allen Ortsteilen
- Mobilitätsangebot erbringt ausschließlich ergänzende Leistungen (Erschließungs- und Zubringerfunktion) zum bestehenden ÖPNV
- eine stufenweise Ausweitung des Bediengebietes auf die Gemeinde Spreenhagen, die Stadt Fürstenwalde und das Amt Scharmützelsee werden als Erweiterungsoptionen im Projektjahr beim LBV mitbeantragt, eine Erweiterung nach Abstimmung mit den betreffenden Kommunen wäre somit rechtlich möglich
- Betriebszeiten: Mo-Fr 6:00-22:00 Uhr, Sa + So 8:00-22:00Uhr
- Fahrdienstleistung mit barrierefreien, überwiegend rein elektrisch betriebenen Kleinfahrzeugen
- Fahrdienstleistung wird durch zwei Fahrzeuge ab April, später drei Fahrzeuge erbracht
- Buchung der Fahrzeuge telefonisch und elektronisch über Homepage oder App
- Abholung orientiert sich an bestehenden Haltestellen als auch an einem "virtuellen Haltestellenetz", dass fußläufig in kurzer Distanz (200m) erreichbar ist
- Vorlaufzeiten zur Buchung von zwei Stunden sind für den Projektstart anzunehmen
- Bezahlung der Fahrdienstleistung elektronisch auch im Fahrzeug möglich
- Fahrpreise entsprechen dem VBB-Tarif ohne Komfortzuschlag

Finanzieller Projektrahmen 2022

Gesamtkosten:	733.300,00 €
Zuwendungshöhe lt. Zuwendungsbescheid vom 9.12.2021:	358.028,13 €
Eigenanteil:	375.271,87 €

Der finanzielle Projektrahmen schließt Kosten ein, die im Projektverlauf und bei der Fortführung nur einmal entstehen (Beschaffung Fahrzeuge, Beschaffung und Anpassung Software, Vorbereitung Marketingmaßnahmen etc.), daher kann angenommen werden, dass bei Fortführung im gleichen Leistungsumfang geringere Gesamtkosten entstehen. Zudem bestehen noch keine Erfahrungswerte zur Entwicklung der Einnahmesituation.

Verstetigung des On-Demand-Verkehres

Aus Sicht der Stabsstelle für Ländliche Entwicklung und des Fördergebers besteht großes Interesse an der Versteigerung und Ausweitung des On-Demand-Verkehrsangebotes im Landkreis Oder-Spree. Dessen Erschließungs- und Zubringerfunktion tragen zur wesentlichen qualitativen Verbesserung des bestehenden ÖPNV-Angebotes bei.

Eine Evaluierung der Ergebnisse wird laufend in kurzen Zeitabständen erfolgen und die erste quantitative Auswertung im Kreistag erfolgt voraussichtlich im dritten Quartal. In der Haushaltsdiskussion 2023 muss vom Kreistag anhand der dann vorliegenden Vorschläge und Finanzierungskonzepte entschieden werden, ob einer Fortführung zugestimmt werden kann.

Die Stabsstelle hat beim Fördermittelgeber bereits ihren Bedarf zur Fortführung des Projektes angemeldet. Eine Programmfortschreibung erfolgte bisher noch nicht. Wir werden alle Möglichkeiten eruieren um eine finanzielle Unterstützung vom Land oder Bund zu erhalten.

Mit besten Grüßen

Im Auftrag

Oliver Kühne
Stabsstelle
Dezernat für ländliche Entwicklung